

JAHRESBERICHT

Verbandsjahr 2015



FORUM
Mitgliedermagazin des BVF
NR. 88 - OKTOBER 2015

BVF

Berufsverband

Heilpädagogische
Früherziehung

Vorstand



Marianne Bossard

Präsidentin
Ressort: Personal und Vernetzung
Das Kind im Zentrum



Barbara Szabo

Vizepräsidentin
Ressort: Beruf und Praxis
HPD Zug



Nicole Fust

Kassierin
Ressort: Finanzen



Sandra Bruder

Beisitzerin
Ressort Medien und Publikationen
HPF Winterthur, Andelfingen und Illnau-Effretikon

Geschäftsstelle



Manuela Fehr Slongo
Geschäftsleiterin

Sagenriet 16
8853 Lachen
Telefon 079 176 28 80
geschaeftsstelle@frueherziehung.ch



Elke Oppelt
Sekretärin

Sagenriet 16
8853 Lachen
Telefon 044 586 33 44
sekretariat@frueherziehung.ch

Rückblick	4
BVF in Zahlen	8
Blitzlicht	11
Aus dem BVF	14
Ausblick	16
Impressum	18
Leitbild	19

Rückblick

Manuela Fehr Slongo, Geschäftsleiterin

Im vergangenen Vereinsjahr verfolgten wir das Ziel, die im Leitbild verankerten BVF-Werte «Aktualität – Unterstützung – Professionalität» in allen Bereichen der Arbeit hochzuhalten und zu befolgen.

Projekte

Im ersten Quartal 2015 konnte der erste **Jahresbericht** des BVF über das Vereinsjahr 2014 an die Mitglieder, an Vernetzungspartner und an Behörden verschickt werden. Der Jahresbericht gibt uns die Möglichkeit, die Tätigkeit des BVF gebündelt nach aussen zu tragen. So erreichen wir interessierte Berufspersonen, die noch nicht Mitglied sind, Politikerinnen, Politiker, Entscheidungsträger und unsere Vernetzungspartner.

Im März und im August versendeten wir einen **elektronischen Newsletter** an die Mitglieder. Der Newsletter erreicht die Adressatinnen und Adressaten schnell und direkt. Die Mitglieder können sich nun neben Website und Forum im Newsletter über wichtige Themen und Weiterbildungsangebote informieren.

Das Projekt **«Gelingensbedingungen für Integration/Inklusion im Frühbereich»** hat in Form einer interdisziplinären Arbeitsgruppe in diesem Jahr Gestalt angenommen. Der detaillierte Projektbeschrieb wurde erstellt und die Arbeitsgruppe ist um wichtige Organisationen angewachsen. Neben dem BVF sind Elternverbände, die ARPSEI, Vertreterinnen von



Frau Dr. Kunz Heim

verschiedenen Integrationsprojekten, der Verband der Kindertagesstätten kibesuisse, die Stiftung Kifa und die SZH in der Projektgruppe vertreten.

Um Grundlagen für die Arbeit der Projektgruppe zu erhalten fand im Juni die **elektronische Umfrage bei den Heilpädagogischen Diensten** zur Integration im Frühbereich statt. Die Rückmeldungen aus den Diensten ergaben ein breites Bild, welche Arbeit im Rahmen der Heilpädagogischen Früherziehung und in Projekten an Heilpädagogischen Diensten für die Integration von Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten oder Behinderung geleistet wird.

Zeitgleich zu der Umfrage bei den Heilpädagogischen Diensten fand die zweite **elektronische Umfrage bei den Mitgliedern** statt. Nach der allgemeinen Befragung Ende 2013

wurden dieses Mal gezielt Fragen zu einzelnen Themen gestellt. Die hohe Beteiligung bei der Umfrage ermöglicht es dem Vorstand, die Ergebnisse für die strategische Planung verlässlich zu verwenden. Die Umfrageergebnisse wurden im Forum Nr. 88 vom Oktober 2015 detailliert beschrieben.

An der MV wurde die **Arbeitsgruppe «Empfehlungen zu den Rahmenbedingungen in der Heilpädagogischen Früherziehung»** eingesetzt. Die Arbeitsgruppe hat sich mit zwei freiwilligen Helferinnen, einer Vorstandsfrau und der Geschäftsleiterin schlank formiert. Der Projektbeschrieb wurde vom Vorstand bewilligt und das Vorgehen sowie die Termine für 2016 geplant.

Die Mitglieder gaben an der MV dem Vorstand den Auftrag, Vorabklärungen zum Einsetzen einer **Fachkommission** zu tätigen. Der

Vorstand hat sich an der Retraite intensiv mit dem Thema beschäftigt. Die Resultate werden an der MV 2016 präsentiert werden.

Im Oktoberforum konnten wir das neu gestaltete **Leitbild** des BVF das erste Mal beilegen. Es wird in Zukunft mit dem Jahresbericht versendet.

Mitglieder

Die Geschäftsstelle hat 2015 erneut 28 **Anfragen** beantwortet. Neben Anfragen zu Masterarbeitsthemen und Forschungsanfragen aus dem In- und Ausland aus der HFE und angrenzenden Fachgebieten, gab es informative Anfragen von Aussenstehenden. Daneben wurden verschiedenste Fragen aus dem Kreis der Mitglieder zur Ausbildung, zu den Arbeitsbedingungen, zu Weiterbildungsmöglichkeiten, zu Expertenwissen und Einiges mehr beantwortet.



MV in Zofingen

Wie aus der Statistik zu entnehmen ist, sind die Mitgliederzahlen des BVF in diesem Verbandsjahr leicht zurückgegangen, nachdem in den vorhergehenden Jahren ein leichter Anstieg verzeichnet werden konnte. Die Austritte wegen Pensionierung oder Berufsaufgabe sind konstant geblieben, während weniger Eintritte stattgefunden haben. Der Vorstand hat sich an der Retraite mit dem Thema **Mitgliederwerbung** auseinander gesetzt. Um die Attraktivität der Mitgliedschaft zu steigern hat der Vorstand beschlossen, den Mitgliedern mehr Privilegien zu gönnen. Kurse und Referate werden neu nur noch für Mitglieder ausgeschrieben. Zudem wird ab 2016 die Homepage um einen passwortgeschützten Mitgliederbereich ergänzt. So sollen bestimmte Dokumente und Informationen den Mitgliedern vorbehalten sein. Der Vorstand will mit diesen Massnahmen den treuen Mitgliedern ihre verdienten Privilegien zukommen lassen und hofft darauf, dass sich mehr Fachfrauen und -männer zu einem Beitritt in unseren Berufsverband entschliessen können.

Damit interessierte Fachpersonen sich schnell ein Bild von den Tätigkeiten des BVF machen können und sich für eine Mitgliedschaft bewerben, wurde mit der Erstellung eines **Werbe-Flyers** begonnen.

Das **Forum** erschien 2015 nur zweimal, da wegen der Verschiebung der Publikationstermine (aufgrund des zusätzlichen Versandes des Jahresberichtes) die Dezemberausgabe auf den Januar 2016 verschoben wurde. Themenschwerpunkte waren im Juni «Spannungsfelder in der Heilpädagogischen Früherziehung» und im Oktober «Herausforderungen im Umgang mit ASS».



Arbeitsgruppen an der MV

Am Freitag, 29. Mai 2015 fand in Zofingen die **32. Mitgliederversammlung des BVF** statt. Am Morgen wurden die Mitglieder aus erster Hand von Christina Koch und Matthias Lütolf über die Ergebnisse des HFH-Forschungsprojekts zu den Arbeitstätigkeiten und Aufgabenfeldern der HFE informiert, welches der BVF finanziell und viele Mitglieder durch ihre Teilnahme aktiv unterstützt haben. Im zweiten Input wurde der Bogen von den Arbeitsfeldern zum Belastungserleben gespannt. Frau Doris Kunz Heim von der PH der FHNW referierte unter dem Titel «Gesund bleiben im Beruf – Belastungen im (heil-)pädagogischen Berufsalltag und der Umgang damit». Die Entsprechungen im Bereich Arbeitsbelastung in der Forschung im pädagogischen Feld von Frau Kunz Heim zu der aktuellen Forschung im Feld der Heilpädagogischen Früherziehung waren nicht überraschend, aber deutlich.

Am 2./3. September fand der **9. Schweizer Heilpädagogik-Kongress** der SZH in Bern statt. Der BVF verteilte als Mitglied der Konferenz der heilpädagogischen und pädagogisch-therapeutischen Verbände gemeinsame Give-aways und war mit einer Power-

point-Präsentation und einem Infostand am Kongress vertreten.

Netzwerk

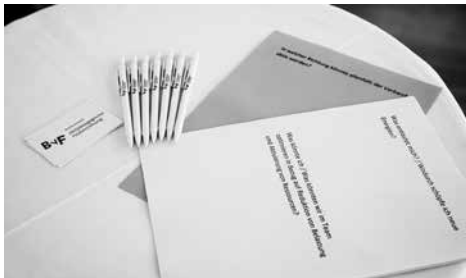
Das Austauschtreffen der **Interessengruppen** der freiberuflich tätigen Heilpädagogischen Früherzieherinnen und Früherzieher der Kantone Zürich und Bern mit dem BVF hat im November stattgefunden. Die Jahresberichte der IG FFs liegen dem Mitgliederversand ebenfalls bei.

Es fanden **Treffen** mit dem VHDS, den Ausbildungsinstituten, der ARPSEI, der Konferenz der heilpädagogischen und pädagogisch-therapeutischen Verbände Schweiz, der SZH, dem Netzwerk Kinderbetreuung, dem Netzwerk Kinderrechte, der Plattform Integration und Schule und den Elternvereinigungen statt.

Die Studierenden an den Ausbildungsinstituten in Basel und Zürich wurden an **Informationsanlässen** über Berufspolitik und die Arbeit des BVF orientiert.

Berufspolitik

Der BVF hat im Oktober 2015 Stellung zum Vorentwurf des Gesetzes über die Sonderpä-



Aufträge für die Arbeitsgruppen

dagogik im **Kanton Freiburg** genommen. Somit ist die Heilpädagogische Früherziehung im Kanton Freiburg nun auch auf Gesetzesstufe geregelt und verankert. Wir begrüssen, dass die Heilpädagogische Früherziehung weiterhin sowohl als niederschwellige, als auch als verstärkte sonderpädagogische Massnahme im Kanton Freiburg verankert ist.

Im **Kanton Zürich** hat sich der BVF an einer Stellungnahme der Leistungserbringer zum Regierungsratsbeschluss über das Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) beteiligt.

Öffentlichkeitsarbeit

Der BVF wurde eingeladen, die Heilpädagogische Früherziehung im Rahmen eines Treffens der **Konferenz der Vereinigungen von Eltern behinderter Kinder (KVEB)** im November in Zürich vorzustellen.

Ein bunter Strauss an Tätigkeiten, welche von Geschäftsstelle und Sekretariat in Zusammenarbeit mit dem Vorstand während eines Jahres erledigt wurden. Dabei ist nicht zu vergessen, dass Mutationen im Mitgliederstatus und in den Adresslisten erledigt, Rechnungen geschrieben und bezahlt und die Buchhaltung geführt, dass die Homepage à jour gehalten und Bestellungen und Mitglieder magazine verschickt wurden. Für diese grosse Arbeit, welche eher in Hintergrund stattfindet, möchte ich Elke Oppelt im Sekretariat herzlich danken. Sie trägt zum reibungslosen BVF-Betrieb erheblich bei.

Wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr unsere Aufgabe zur Zufriedenheit unserer Mitglieder erledigen konnten.

BVF in Zahlen

Bilanz per 31.12.2015

Aktiven		Passiven	
Kasse	1.05	Kreditoren	1 774.50
Post	16 741.83	Transitorische Passiven	1 005.00
Bank	42 257.15	Rückstellungen	
Konto Ausbildungstage	3 336.70	Berufspolitische Arbeiten	3 825.20
		Rechtshilfefonds	3 858.00
Total Flüssige Mittel	62 336.73	Verbandskapital	46 986.42
		Gewinn	6 041.45
Debitoren	690.00	Eigenkapital	53 027.87
Transitorische Aktiven	105.84		
Büromobiliar/EDV/Geräte	358.00	Total Passiven	63 490.57
Total Aktiven	63 490.57		

Erfolgsrechnung 2015

Ertrag		
	Rechnung 2015	Budget 2015
Ertrag Produkte	9 751.00	8 700
Mitgliedererträge	94 772.50	98 000.00
Diverse Erträge	1876.80	1 000.00
Zinserträge	8.00	130.00
Auflösung Rückstellung		3 825.20
Total Ertrag	106 408.30	111 655.20

Aufwand		
	Rechnung 2015	Budget 2015
Druck Forum und Publikationen	7 922.42	13 000.00
Projekte	3 360.95	3 825.20
Mitgliederversammlung	3 622.30	4 200.00
Öffentlichkeitsarbeit/Beiträge	3 764.08	4 250.00
Verwaltungsaufwand (+Reserve)	5 464.56	8 900.00
Lohnaufwand	46 791.20	44 005.00
Versicherungsaufwand	12 283.10	12 740.00
Übriger Personalaufwand	10 838.99	16 500.00
Mietaufwand	4 830.00	5 400.00
Finanzaufwand	153.25	160.00
Abschreibungen	1 041.00	1 085.00
Rückstellungen	295.00	319.00
Total Aufwand	100 366.85	114 384.20
Gewinn/Verlust	6 041.45	-2729.00

Mitgliederstatistik

	2011	2012	2013	2014	2015
Aktive	302	308	318	306	295
Ehrenmitglieder	1	1	1	1	2
Passive	56	57	56	65	61
Kollektiv	6	6	7	7	7
Eintritte	13	18	28	23	9
Austritte	19	19	24	26	24
Mitglieder	365	372	382	379	365

Blitzlicht – Rollenvielfalt der Vorstandsfrauen

Zusammengestellt von Nicole Fust

Genau wie die Mehrzahl unserer Mitglieder erfüllen auch wir Vorstandsfrauen des BVF mehrere Aufgaben im Beruf- Familien- und Privatleben. Neben der Arbeit als Heilpädagogische Früherzieherinnen sind wir alle nun auch Familienfrauen, pflegen Freizeitaktivitäten und engagieren uns zusätzlich im Ehrenamt für den Berufsverband. Wir werden oft gefragt, wie wir mit dieser Rollenvielfalt umgehen. Das nachfolgende Interview soll zeigen, was uns motiviert, die zusätzliche Tätigkeit im BVF-Vorstand wahrzunehmen, was uns unterstützt und wie wir mit der Mehrfachbelastung umgehen. Das Interview entstand in einer schriftlichen Befragung, die nachfolgenden Abschnitte zeigen einen Zusammenhang der Antworten.

Die Interviewpartnerinnen stellen sich vor:

Marianne Bossard (MB): BVF Ressort Präsidium, Jahrgang 1983, Mutter von zwei Söhnen, Berufe: Heilpädagogische Früherziehung (MAS), Psychomotoriktherapie, aktuelle Berufstätigkeit: 80% als HFE im DKiZ/ZKSK Oensingen, Erfahrungen in Ehrenämtern in den Bereichen Musik und Sport

Nicole Fust (NF): BVF Ressort Kassierin, Jahrgang 1977, Mutter eines Sohnes, Berufe: Kindergärtnerin, Heilpädagogin (MAS), aktu-

elle Berufstätigkeit: bis Dezember 2015 80% als HFE beim HPD in St.Gallen, Erfahrungen in Kulturverein und Jugendgruppen

Sandra Bruder (SB): BVF Ressort Medien und Publikation, Jahrgang 1981, Mutter einer Tochter, Berufe: Diplom-Heilpädagogin, aktuelle Berufstätigkeit: 50% als HFE bei der Heilpädagogischen Frühberatung Winterthur Andelfingen und Illnau-Effretikon, Erfahrungen im Ehrenamt im Bereich Kinderschutzbund (D)

Barbara Szabo war während der Interviewphase in der Mutterschaftspause nach der Geburt ihrer ersten Tochter Lia im Dezember.

INTERVIEW:

1. Seit wann bist du Mitglied im BVF? Seit wann bist du im Vorstand?

Der Vorstand des BVF ist noch jung und frisch. Alle Interviewpartnerinnen sind im Jahre 2011 Mitglied des BVF geworden und in den folgenden zwei Jahren dem Vorstand beigetreten.

2. Was waren deine ersten Eindrücke von der Vorstandsarbeit/ den Sitzungen?

SB: Ich war nach der ersten vierstündigen Vorstandssitzung erst einmal wie erschlagen: vom Tempo, den vielen noch fremden und

unbekannten Themen und von den unzähligen Abkürzungen, mit denen ich bis dahin noch nichts anfangen konnte: VHDS, FHNW, IGFF und viele mehr. Dennoch war der nachhaltige Eindruck, dass ich sehr beeindruckt von der Arbeit des sehr sympathischen Frauenteam war. Ausserdem wurde ich unglaublich herzlich empfangen und fühlte mich wohl. Die Entscheidung war dann sehr schnell gefallen: Hier wollte ich mich engagieren!

NF: Nach anfänglicher Überforderung mit unheimlich vielen neuen Informationen und Begrifflichkeiten, habe ich mir schnell ein Gesamtkonstrukt des BVF und seiner Aufgabefelder erstellt, welches ich gerne weiter erforschen wollte. Das junge und interessante Team haben so sehr überzeugt, dass schnell klar war, mit dem Schnuppern ist meine BVF-Zeit noch nicht abgeschlossen

3. Wie erlebst du die anfallende Vorstandsarbeit?

MB: Ich erlebe die anfallende Vorstandsarbeit reichhaltig gefüllt. Die offenen Arbeiten (z.B. Dokumente überarbeiten, Teilnahme an Arbeitsgruppen) werden je nach Interesse, Ressourcen oder Ressortbesetzung verteilt. Ich schätze, dass ca. $\frac{1}{4}$ der Termine und Arbeiten sehr frühzeitig eingeplant werden können. Die Sitzungen werden durch die Geschäftsleitung jeweils sehr gut vorbereitet und sie behält auch den Überblick über die anfallenden Geschäfte, damit nichts vergessen geht. Ich erlebe seitens des Vorstandes die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung als sehr unterstützend und anregend. Die gegenseitige Unterstützung ist in diesem Vorstand zu 100% da. Bei meinem Ressort fällt neben der regulären Vorstandsarbeit sicherlich noch mehr an, da

der Austausch mit der Geschäftsleitung intensiver ist. Doch lässt sich auch dies durch viel Flexibilität und Organisationsgeschick gut meistern. Meine Motivation ist ein guter Motor, damit mir dies leicht fällt.

SB: Den absolut grössten Teil der anfallenden Aufgaben empfinde ich als interessant. Häufig kann man auswählen oder im Vorstand aufteilen, wer welche Aufgaben übernimmt. Im Alltag versuche ich, mir die zeitaufwändigeren anfallenden Aufgaben wie z.B. das Korrektorat des Forums und die Teilnahme an Arbeitsgruppen, frühzeitig einzuplanen. In manche anfallenden Themen würde ich mich tatsächlich auch gerne intensiver einarbeiten oder einlesen, hierfür fehlt aber manchmal die Zeit. Entlastend finde ich, dass ich jederzeit das Gefühl habe, ein anderes Vorstandsmitglied würde einspringen, falls ich einmal etwas nicht leisten könnte.

4. Was bereichert dich?

NF: Die Mitarbeit im Vorstand des BVF ist eine grosse persönliche und berufliche Weiterbildung und Herausforderung. Die Arbeit bietet Gelegenheit, Neues kennenzulernen, den Horizont zu erweitern und so zu fachlichen Themen neue Zusammenhänge zu erkennen. Auch wird die berufliche Tätigkeit angeregt und eine differenzierte Reflexion dieser wird gefördert. Der Austausch mit Mitgliedern bietet ebenso Gelegenheit, andere Formen der Arbeit zu diskutieren und in die eigene Praxis einfließen zu lassen.

SB: Ein wichtiger Teil ist die ausserordentlich gute und offene Zusammenarbeit mit den Vorstandskolleginnen und der Geschäftsleiterin. Die Chemie im Team stimmt und es kann pro-

duktiv, dynamisch und wertschätzend an den verschiedenen Themen gearbeitet werden. Jede Vorstandsfrau hat die Möglichkeit, ihre persönlichen Ressourcen und Stärken einzubringen. Ganz unkompliziert und rund. Auf die Vorstandssitzungen, in welchen sowohl Persönliches wie Fachliches besprochen werden kann, freue ich mich jedes Mal. Von meinem Arbeitgeber und meiner Familie wird mein ehrenamtliches Engagement unterstützt, auch das trägt natürlich sehr.

5. Was belastet dich?

MB: Die Frage, wie der BVF seinen Mitgliedern und dem sich kantonal stark verändernden Berufsfeld HFE ausreichend Unterstützung bieten kann, ist eine grosse Herausforderung und lässt mich stetig hinterfragen, wie der Puls der Mitglieder ist.

NF: Oft ist es nicht einfach, Beruf, Freizeit, Familie und die Vorstandsarbeit unter einen Hut zu bringen. Gerade als ein neues Familienmitglied mein Privatleben bereichert hat und so meine persönlichen Prioritäten neu gesetzt wurden, traten die Themen des BVF in den Hintergrund. Eine gute Organisation und das Anerkennen, dass «gut» besser als «perfekt» ist, sind für mich wichtige Grundpfeiler.

6. Was sagst du einem Mitglied – Warum lohnt es sich, im Vorstand mitzuarbeiten?

MB: Als HFE ist es wichtig, dass man sich für unseren einzigartigen, tollen und sehr wichtigen Beruf stark macht. Das Mitdenken und Mittragen ist vonnöten, gerade in Zeiten, in denen die Finanzierung und die Sicherstellung sonderpädagogischer Massnahmen in manchen Kantonen zur Diskussion stehen. Ziel ist

es, unseren Berufsstand weiterhin zu stärken und uns in unserem Profil weiterzuentwickeln.

MB: Die Vorstandstätigkeit ermöglicht es dir, mitzudenken, mitzugestalten und ein Netzwerk aufzubauen, welches die eigene berufliche Tätigkeit wie auch die persönliche Entwicklung bereichert. Es ist ein willkommener Tapetenwechsel zu der beruflichen Tätigkeit und eine Weiterbildung dazu! Und zum Schluss: es «fägt» mit sympathischen, innovativen und fachlich versierten Berufskolleginnen im Vorstand zusammenzuarbeiten.

SB: Für dich persönlich gibt es im Vorstand des BVF viele interessante Aufgaben, die du massgeblich mitbestimmen kannst! Die Tätigkeit und die Bereitschaft dich auf einer anderen Ebene mit den Inhalten der HFE auseinanderzusetzen, wird dich persönlich und beruflich bereichern. Komm doch mal zum Schnuppern vorbei!

NF: Die Arbeit im Vorstand bietet dir Gelegenheit, das grosse Feld und den grossen Wirkungskreis der HFE besser kennenzulernen und mitzugestalten. Es ist eine Herausforderung, der es sich zu stellen lohnt, denn es wird deine berufliche Tätigkeit bereichern und dich reich machen an tollen Kontakten und fachlichen Inhalten. Allem voran die Zusammenarbeit mit einem motivierten, jungen und effizienten Team!>

Danke für das Interview!

Ein Vielfaches von mehr

Marianne Bossard, Präsidentin

In der präsidentialen Rückschau auf das Jahr 2015 bin ich auf ein treffendes Zitat von Albert Einstein gestossen:

«Der einzige Grund warum Zeit existiert, ist, damit nicht alles auf einmal passiert.»

Gefühlt ist es oftmals so, als geschehe alles auf einmal. Die Wahrnehmung der Zeit spielt der Realität einen Streich. 2015 war ein ereignisreicher Zeitraum, daher ist das Verbandsjahr wie im Flug vergangen. Es gibt in weiten Teilen unseres Berufsverbandsgebiets neue Ausgangslagen für unsere Profession. Das Sprichwort «Auf der Hut sein» scheint hier passend. Wir strecken die Fühler aus und halten die Ohren offen, damit wir von euren kantonalen Veränderungen erfahren, um eine Gesamtschau zu erhalten und zu wissen, wo es uns möglich ist, euch zu unterstützen.

Synergien unterstützen

Vorstandsarbeit, eigene berufliche Tätigkeit, Familie und weitere Freizeitaktivitäten verbinden uns Vorstandsfrauen und die Geschäftsstelle miteinander.

Mehrfach sind wir das Jahr durch unterwegs und erleben intensive Sitzungen in unbeschwerter Atmosphäre. Wir bereichern uns auf verschiedenen Ebenen. Diese Synergien geben viel Energie und schaffen ein Weitergehen im Berufsverband.

Mehrfach wurden wir im Vorstand von Familienachwuchs überrascht. Dieser war dann teilweise an unseren Sitzungen mit anwesend, was die weitere Mitarbeit der Vorstandsfrau ermöglichte.

Mehrfach seid ihr für die Mitarbeit im BVF angefragt worden, mitunter auch als neue Vorstandsmitglieder, in der Hoffnung, dass ihr euch von den Wirkungsfeldern der Vorstandstätigkeit anstecken lasst. Jedes Ja zur Mitarbeit eröffnet uns die Möglichkeit, gemeinsam vorwärts zu schauen und Projekte zu verfolgen. Ohne diese Ressourcen wäre Vieles im BVF nicht realisierbar.

Den Weg entscheiden

(Mehr) berufsspezifische Fachlichkeit innerhalb tertiärer Masterausbildungen mit den Schwerpunkten Berufsausbildung und/oder Wissenschaftlichkeit bewegt Studierende, Ausbildungsinstitutionen, Dienststellen und auch uns. Die Zukunftsausrichtung unseres Berufsbildes bricht u.a. dadurch spannende Diskussionen auf, die aus meiner Sicht weiter aufgenommen werden sollten. Damit verbunden zeichnet sich auch ab, dass die Anerkennung der Ausbildungsdiplome vor der Einführung des Bologna-Systems längerfristig ein Thema bei vielen Mitgliedern wird, da institutionell unterschiedlich damit umgegangen wird.

Ich sehe es als kontinuierliche Aufgabe des Vorstandes an, der Frage nachzugehen, was wir wie bewirken können. In welchen Bereichen können wir euch unterstützen? Genauso innezuhalten, um zurückzublicken, vorauszuschauen und die getroffenen Entscheidungen zu vermitteln, damit diese für euch verständlich bleiben.

Mehrfach entscheiden wir Dinge, die auf unsere Berufsverbandsgrösse, unsere aktuelle Vorstandssituation, die Realisierbarkeit auf Dauer und den Nutzen für euch Mitglieder fokussieren.

Aktuell engagieren

In meinem zweiten Präsidialjahr wird deutlich sichtbar, dass eine gehaltvolle Fülle an Austauschtreffen mit Netzwerkpartnern besteht, die der BVF durch unsere Geschäftsstelle pflegt. Dieser gemeinsame Austausch motiviert dazu, sich für die gemeinsame Sache zu engagieren. Neben der etablierten Netzwerkarbeit bleibt es weiterhin wichtig, dass der BVF die Mitglieder mit deren Wohlergehen im Berufsalltag ins Zentrum rückt.

Aktuell wünsche ich mir ein **Vielfaches** an Neumitgliedern, damit uns die Ressourcen nie ausgehen werden.

Mehrfach wurden wir von euch unterstützt und durch eure Rückmeldungen angeregt, um den weiteren BVF-Weg zu gestalten.

Mehrfach engagiert ihr euch und dafür danke ich herzlich!

Ausblick

Marianne Bossard, Präsidentin

Mit jedem Jahreswechsel steigt das Gefühl hoch, dass Veränderung möglich wird. Einige nehmen sich persönliche Vorsätze, andere lassen sich vom neuen Jahr überraschen und wiederum andere wissen, dass Veränderungen bevorstehen. Im BVF wird nicht alles neu.

Zeitgemässes für die Mitglieder und den BVF

Im neuen Vereinsjahr beschäftigen wir uns mit dem Thema «Empfehlungen zu den Rahmenbedingungen der HFE». In einem Workshop, im Vorstand und in der Arbeitsgruppe wird an einem brauchbaren und hilfreichen Leitliniendokument gearbeitet.

Im 2016 wird ein Werbeflyer über den BVF gedruckt und aktiv für die Mitgliederwerbung verwendet.

Uns ist es ein grosses Anliegen, den Beitritt zum Verband für Mitglieder aufzuwerten. Angebote des BVF (Referate und Kurse) werden möglichst nur noch exklusiv angeboten und per Ende Januar 2016 wird jedes Mitglied Zugang zum passwortgeschützten Mitgliederbereich haben. Die Homepage wird somit ein wenig neu strukturiert.

Nicht nur die langjährige Mitgliedschaft ist uns ein Anliegen, sondern auch eure Gesundheit. Wir arbeiten oftmals mit belasteten Familiensystemen und sind aufgrund unseres Berufsauftrags selbst hohen Belastungen ausgesetzt. Der BVF möchte das Thema «Gesund bleiben in der HFE» bei den Mitgliedern stärken. Dafür sind im 2016 mehrere Aktivitäten geplant.

Wegweisendes und Unterstützendes

Das Programm des BVF wird auch im 2016 verschiedene Weiterbildungsangebote und Möglichkeiten zum fachlichen Austausch und zur direkten Begegnung geben. Dazu informieren wir wie gewohnt über unsere Kanäle Homepage, Newsletter und Mitglieder magazin Forum.

Die kontinuierlichen jährlichen Austauschtreffen mit den Netzwerkpartnern stehen auch bereits fest.

Aktuelles aus Vorstand und Geschäftsstelle

Wiederum wird ein weiterer Vorstandssitz frei. Wir sind somit per MV 2016 auf der Suche nach mindestens zwei Vorstandsmitgliedern, damit wir ausreichend Ressourcen haben, um die Geschäfte des Berufsverbandes weiterhin engagiert und achtsam umzusetzen.



Impressum

Herausgeber:

Berufsverband Heilpädagogische Früherziehung der deutschen,
rätoromanischen und italienischen Schweiz (BVF)

Redaktion und Fotos:

Vorstand und Geschäftsstelle

Cartoon:

Renate Alf

www.frueherziehung.ch

LEITBILD UND VISION

Wir sind aktuell und zeitgemäss – Wir unterstützen verläss

Unsere Mission

Wir sind engagierte Berufsfrauen und Berufsmänner und arbeiten respektvoll, verlässlich, effizient, effektiv, humorvoll und mutig an unserer gemeinsamen Vision.

Wir bieten aktuelle und wichtige Dienstleistungen für unsere Mitglieder an.

Wir sorgen für fachliche und berufliche Identifikation und Orientierung.

Wir sind Anlaufstelle für Themen und Vertretung der HFE nach innen und aussen.

Unsere

Mitglieder

Netzwerk

Berufspolitik

Öffentlichkeit



Impressum Leitbild

Herausgeber:

Berufsverband Heilpädagogische Früherziehung der deutschen,
rätoromanischen und italienischen Schweiz (BVF)

Geschäftsstelle BVF

Sagenriet 16

8853 Lachen

079 176 28 80

geschaeftsstelle@frueherziehung.ch

Gestaltung: www.schalteundwalter.ch

Version 2015

www.frueherziehung.ch